

Pressemitteilung

An die Presse

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

e-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten: 08:30-12:30

22. Februar 2018

PK/Kr

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 6. Februar 2018 Wirtschaftliche Genügsamkeit zum Thema Energie- und Kosteneinsparung

Bündnis 90/Die Grünen brachten einen Antrag zum Thema „LED-Beleuchtung für Kerpener Sportanlagen“ ein. Ziel des Antrages: Die Prüfung der Umrüstung auf LED-Technik auf allen städtischen Fußballplätzen bezüglich ihrer Wirtschaftlichkeit und die Vorstellung der Berechnungen im Rechnungsprüfungsausschuss.

Es ist zu begrüßen, dass im Stadtteil Mannheim-neu auf der Sportanlage eine moderne LED-Beleuchtung installiert wurde, die zur vollsten Zufriedenheit und mit einfacher und zielgenauer Handhabung funktioniert.

Die auf den übrigen Fußballplätzen mit Wettkampf- bzw. Trainingsbeleuchtung derzeit noch vorhandene und veraltete HIT-Technik ist sehr energieaufwändig (durch Vor- und Nachglühzeit und grundsätzlich hohem Energieverbrauch) und dadurch auch wesentlich ineffizienter und erheblich teurer als die hochmoderne LED-Technik.

Wir GRÜNE waren sehr optimistisch, dass der in besonderer Weise dem wichtigen Gedanken der Wirtschaftlichkeit verpflichtete Rechnungsprüfungsausschuss hier entsprechend beschließen würde.

Zu unserem Erstaunen wurde trotz unserer überzeugenden und sachlichen Argumentation der Antrag abgelehnt.

Diese für uns unverständliche Entscheidung ist nicht nur aus wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht bedauerlich, auch in Bezug auf

die geplanten Übergaben der Sportanlagen inklusive Technik an die Vereine. Die beantragte LED-Technik für die Wettkampf- bzw. Trainingsbeleuchtung wäre für die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder einfacher und effektiver zu nutzen bei einer guten Beleuchtungsqualität.

Weiterhin ist es für einen wirtschaftlichen Betrieb im Interesse der Vereine unumgänglich, das vor der geplanten Übergabe an die Vereine Einsparpotenziale genutzt bzw. umgesetzt werden. Damit sind gemeint: z.B.

- Sicherstellung von einer ausreichenden Anzahl von Einzelzählern für Wasser und Strom zur effizienten Verbrauchserfassung (Früherkennung evtl. Schäden bzw. übermäßigen Verbräuchen in einzelnen Räumen oder Anlagen).
- Schieber- und Absperrvorrichtungen bei Leckagen als Reaktionsmöglichkeit bei Schäden und überhöhten Verbräuchen.
- Eine vorherige Gebäudeanalyse: Zustände der an die Vereine zu übergebenden Sportlerheime hier:
 - o Art, Alter und technischer Zustand vorhandener Heizungsanlagen
 - o Art und Zustand und energetische Klassifizierung von Fenster- und Türverglasung.
 - o Energetischer Zustand der Gebäudeisolierung wie z.B. Außenwände, Dach etc.
 - o Überprüfung des Einsatzes regenerativer Energien (Photovoltaik, Solarabsorber, Erdwärme).

Die Kerpener GRÜNEN haben zu den oben genannten Themen einen weiteren Antrag an die zuständigen Gremien gestellt und hoffen im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger trotz der mehrheitlichen Ablehnung unseres nachhaltig begründeten Antrages auf wirtschaftliche und ökologische Einsicht aller Verantwortlichen in Politik und Verwaltung.

Peter Kunze (Fraktionsvorsitzender)
(Tel.-Nr. 0171/7802769)